

Kommission für Akademie- und Wissenschaftsgeschichte/ Arbeitskreis „Wissenschaftsgeschichte“

Am 17. Mai 2001 konstituierte sich im Rahmen der Leibniz-Sozietät die „Kommission für Akademie- und Wissenschaftsgeschichte“ als beratendes Organ des Präsidiums. Zum Vorsitzenden der Kommission berief der damalige Präsident Herbert Hörz Herrn *Bernhard vom Brocke* (Marburg), zu seinem Stellvertreter Herrn *Hubert Laitko* (Berlin). Ihr gehörten ferner an die Herren Wolfgang U. Eckart (Heidelberg), Christoph Friedrich (Marburg), Manfred Heinemann (Hannover) und Peter Schneck (Dresden, verstorben 2018). Mit seiner 2014 erfolgten Wahl zum Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften ist Herr Horst Kant (Berlin) neu in die Kommission aufgenommen worden.

Gegenstand

In der Leibniz-Sozietät war die Akademiegeschichte seit ihrer Gründung ein Anliegen, diente sie doch zugleich ihrer Identitätsfindung als auch dem Bestreben, die akademiehistorische Tradition der Berliner Akademie nicht erlöschen zu lassen. Davon zeugen u.a. die in den Sitzungsberichten und den Abhandlungen der Leibniz-Sozietät veröffentlichten Materialien.¹

Aufgabe der Kommission war bzw. ist es, auf Anforderung des Präsidiums bzw. der Klassensekretare oder auch aus eigener Initiative Empfehlungen für die Berücksichtigung wissenschaftshistorischer und insbesondere akademiegeschichtlicher Themen und Akzente in der Arbeit der Klassen und des Plenums, in gesonderten Veranstaltungen und in der Publikationstätigkeit zu unterbreiten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Umsetzung dieser Empfehlungen teilzunehmen.

Arbeitsweise

Die Kommission beabsichtigt derzeit nicht, über ihre beratenden Aktivitäten hinaus eigenständige Forschungsvorhaben zu verfolgen, schließt aber die Möglichkeit künftig von ihr getragener Projekte nicht grundsätzlich aus. Der Um-

1 Vgl. <https://leibnizsozietat.de>

stand, dass ihre Mitglieder an weit voneinander entfernten Orten tätig sind, bedingt eine vorwiegend konsultative Arbeitsweise, wobei sich der Leiter in der Regel über mediale Kommunikation mit den Kommissionsmitgliedern austauscht. Eigene Kolloquien wurden bzw. werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt – so etwa 2003 zu Ehren des 70. Geburtstages unseres im Jahre 2000 verstorbenen Mitgliedes Conrad Grau, eines der bedeutendsten Akademiehistoriker seiner Zeit (vgl. Brocke 2008; neben den Vorträgen des Kolloquiums enthält der Band Ausführungen zur wissenschaftlichen Biographie Graus, ein Schriften- und Nachlassverzeichnis und von ihm selbst verfasste Arbeiten).

Vor allem wirkt die Kommission am wissenschaftlichen Leben der Sozietät mit, indem sie sich an der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung übergreifend organisierter Veranstaltungen beteiligt. Wichtige Beispiele waren die Jahreskonferenzen 2010 und 2011 der Sozietät (vgl. Bernhardt/Laitko 2013; Hörz/Laitko 2013).²

Weitere Vorhaben

Gegenwärtig laufen Bemühungen, die Arbeit der Kommission als *Arbeitskreis Wissenschaftsgeschichte* unter Leitung von *Horst Kant* neu zu beleben (Mitwirkung u.a. Ekkehard Höxtermann, Hubert Laitko, Herbert Wöltge). Im Mittelpunkt steht dabei zunächst weiterhin die wissenschaftshistorische Beratung der Arbeit der Sozietät sowie die Initiierung wissenschaftshistorisch geprägter Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät, wie beispielsweise die Sitzungen der Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften zu „100 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie“ (vgl. Leibniz Online, Nr. 22/2016) oder über „Karl Schwarzschild – Ein deutscher Pionier der Astrophysik“ (vgl. Leibniz Online, Nr. 26/2017).

Literatur

- Bernhardt, K.-H.; Laitko, H. (Hg.) (2013): Akademische und außerakademische Forschung in Deutschland. Tendenzen und Zäsuren eines Jahrhunderts. Berlin (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 34)
- Brocke vom, B.; Laitko, H. (Hg.) (2008): Historiker Conrad Grau und die Akademiegeschichtsschreibung. In: Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 98
- Hörz, H.; Laitko, H. (Hg.) (2013): Akademie und Universität in historischer und aktueller Sicht: Arbeitsteilungen, Konkurrenzen, Kooperationen. Berlin (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 29)

2 Zu einer Auswahl weiterer Publikationen vgl. <https://leibnizsozietaet.de/publikationen>